

Funktion und digitale Zahnheilkunde

Zum zweiten Mal in diesem Jahr und zum dritten Mal in Folge veranstaltete das FUNDAMENTAL® Schulungszentrum am 13. November ein großes Funktionsforum, das die Bedeutung der Kiefergelenktherapie für die Behandlung sowohl zahnmedizinischer als auch allgemeinmedizinischer Pathologien hervorhob.



Klaus Osten, FUNDAMENTAL® Schulungszentrum.



Über 200 Teilnehmer besuchten das Stuttgarter Funktionsforum.



Zahlreiche Referenten aus den verschiedenen Fachbereichen schilderten ihren Umgang mit CMD.



Dr. Felix J. Saha, Oberarzt Schmerzlinik Essen.



In speziellen Workshops konnten Teilnehmer die praktische Umsetzung des DIR®-Systems erfahren.



Ein Zahntechniker fertigte vor Ort die Aufbisspräparate an.

(gi)–Craniomandibuläre Disfunktion, kurz CMD, ist eine Funktionsstörung des Kau-systems, welche wiederum Auswirkung auf den gesamten Körper hat. Organische und muskuläre Beschwerden können in vielen Fällen, so die Meinung der Experten, auf Kiefergelenkfehlbelastungen zurückgeführt werden. Sogar seelische Störungen vermögen ihre Ursache in einer Kiefergelenkdysfunktion haben. Kaum ein anderer zahnmedizinischer Fachbereich hängt dermaßen mit der allgemeinen Humanmedizin zusammen wie die zahnmedizinische Funktionsdiagnostik und -therapie. Dies wurde den über 200 Teilnehmern beim dritten Funktionsforum für Zahnärzte und Zahntechniker besonders deutlich vor Augen geführt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen fanden auch Workshops zur praktischen Anwendung der DIR®-Vermessung statt. Referenten aus allen relevanten Bereichen der CMD-Diagnose und -therapie skizzierten die komplexen Zusammenhänge dieses Krankheitsbildes. Schwerpunkt des Forums war die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit im Praxisalltag. Dementsprechend referierten Experten/-innen aus Wissenschaft und Praxis der Zahnmedizin, Zahntechnik, Physiotherapie und Humanmedizin zum Thema CMD. Der niederländische Zahnmediziner Dr. Eric-Jan Royakkers ging in seinem Vortrag „Yes we scan – Arbeiten mit der digitalen Abformung“ auf die Vorteile digitaler Planung mit dem iTero-System ein, die bei einigen Indikationen das Arbeiten mit dem Gesichtsbogen ablösen kann, da die Qualität der Abformung entsprechend hoch sei. Okklusale Fehlplanungen ließen sich so vermeiden. Auch ZTM Gerhard Stachulla demonstrierte in seinem Beitrag „Dreidimensionale implantatprothetische Planung on-

line“ die Vorzüge digitaler Planung von Angulation und Position der Implantate. Über eine Internetkonferenz (via Team-Viewer) mit Dr. Friedhelm Heinemann konnten alle relevanten Daten veranschaulicht werden. So lässt sich die implantologische

Der Physiotherapeut Peter Schulz sprach über die Notwendigkeit einer interdisziplinären Netzwerkmedizin, wenn es um die sachgerechte Therapie einer CMD geht. Zahnärzte, Physiotherapeuten und Fachärzte anderer medizinischer Bereiche soll-

ANZEIGE

Seit 25 Jahren

Altgold - Ankauf

zu Tageshöchstpreisen

kompetent - seriös - zuverlässig - schnell - mit Abholservice

Wir kaufen an:

Zahngold - Feilung - Plättchen

Münzen - Schmuck - Gekrätz

Bruchgold

- morgens gebracht - mittags gemacht -

051 61

98 58 - 0

M A H L D E N

Dentallegierungen

Hanns-Hoerbiger-Straße 11

29664 Walsrode

Therapie unter Berücksichtigung funktionsdiagnostischer Daten effizient, exakt und nachhaltig vorbereiten. Dr. Jürgen Schmitter referierte über „Okklusion–Kiefergelenk–Wirbelsäule – die biologische Funktionskette“ und betonte vor allem, dass zwar im Kiefergelenk nicht immer die Ursache für eine CMD zu finden sei. Aber ein überaus effektives Steuersystem zur Behandlung der Symptome der okklusalen Dysfunktion sei es allemal.

ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...

NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG.

Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86 60 82 23

www.flussfisch-dental.de

ten sich zu einem kommunikativen Netzwerk zusammenschließen, das den Patienten gemäß seiner komplexen Pathologie nachhaltig und erfolgreich behandeln kann. Oft haben Patienten eine unwürdige und erfolglose Therapie-Odyssee hinter sich, weil die behandelnden Ärzte fachlich zu wenig vernetzt seien. Über „Ätiologie und Pathogenese der CMD durch muskuläre Überlastungen und okklusale Fehlkontakte“ referierte Dr. med. dent. Michael Pampel. Prof. Dr. Udo Stratmann, Vorsitzender des Stuttgart, präsentierte in seinem Beitrag „Die neue Definition der DIR®-Schiene – die Wirkungsweise einer optimalen Bisseinstellung“ neue Studienergebnisse, wonach mithilfe des DIR®-Systems die zentrische Kondylenposition wieder herzustellen ist. Wenn die zentrische Kondylenposition nicht gegeben ist, versuchen Patienten durch Kieferpressen die fehlende Okklusion „gewaltsam“ herbeizuführen. Eine CMD kann die Folge sein. Der Oberarzt der Schmerz-klinik Essen, Dr. Felix J. Saha, beschrieb die „Auswirkung

einer Bisskorrektur auf die Schmerzintensität und die Körperstatik bei Patienten mit chronischen Kopfschmerzen“. Demnach lassen sich in vielen Fällen chronische Kopf- und Rückenschmerzen durch eine funktionale Therapie des Kiefergelenks mithilfe der DIR®-Schiene erfolgreich behandeln. Dr. med. Andreas Oberhofer, Innsbruck, konnte als Allgemeinmediziner die Zusammenhänge von psychischen Erkrankungen und chronischer Körperleiden mit CMD anhand thermodynamischer Untersuchungen erläutern. Eindrucksvoll beschrieb er Patientenbeschwerden, die erst nach Beseitigung von zahnmedizinischen Fehltherapien behoben werden konnten. Damit unterstrich er die Bedeutung einer ganzheitlich ausgerichteten gna-thologischen Funktionsanalyse. Bemerkenswerte Ergebnisse aus der Praxis schilderte Dr. med. dent. Marit Wendels-von Gösseln in ihrem Vortrag zur „Parodontologie mit DIR® – interessante Patientenfälle und Indikationen in der Funktionsdiagnostik“. Grundsätzliche Aspekte zur Funktionsdiagnostik und -therapie brachte Dr. med. dent. Peter Blattner in seinem Beitrag „Die Bisswunde – oder warum es ohne Funktion nicht geht“. Die betriebswirtschaftlichen Aspekte leuchtet Prof. Dr. Ralf Brickau in seinem Referat „CMD – schlummernde Patientenpotenziale für Ihre Praxis – Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage“ aus. Wie die Funktionsdiagnostik- und -therapie in die digitale Prozesskette eingebunden werden kann, verdeutlichte ZTM Volker Scharl in seinem Vortrag „DIR®-Schiene und dann? Möglichkeiten der Umsetzung mit CAD/CAM“. Dr. med. dent. Thomas Perkuhn und ZTM Thomas Holz verdeutlichten praxisnah die

Expertentipp

Von Anfang an alles

Mit der ersten Arbeit für eine Praxis zeigen Sie, was Sie wirklich können ...

Errol Akin: Inhaber von dieberatungsakademie.

Sie haben es geschafft und den ersten Auftrag von einer Praxis bekommen. Das ist der Moment, in dem Sie sich beweisen müssen! Errol Akin von dieberatungsakademie in Dillenburg erklärt hier, wie Sie jetzt alles richtig machen. Die letzten Expertentipps haben sich eingehend damit beschäftigt, wie Sie Ihr Labor und Ihre Leistungen bei der Akquise in der Praxis erfolgreich präsentieren. Jetzt ist der erste Auftrag da und dieser soll in einer dauerhaften Zusammenarbeit resultieren. Machen Sie sich bewusst, dass Sie noch keineswegs einen neuen Kunden gewonnen haben! Die erste Arbeit für eine Praxis ist nichts weiter als eine Probearbeit, mit der Sie beweisen müssen, dass Sie mit der Darstellung Ihrer Arbeit und Ihres Labors keine falkschen Erwartungen geweckt haben. Kurz: Sie müssen die Praxis jetzt restlos überzeugen. Der Kunde erwartet nämlich mehr als nur eine handwerklich einwandfreie und qualitativ hochwertige zahntechnische Arbeit. Denn die bekommt er problemlos auch bei der Konkurrenz. Auch absolute Termintreue und ein zuverlässiger Lieferservice sind selbstverständlich. Dennoch sollten Sie natürlich gerade bei der ersten Arbeit darauf achten, dass diese Dinge funktionieren. Wirklich punkten können Sie jetzt mit Ihrer Einzigar-

tigkeit und der Umsetzung Ihrer guten Ideen, denn genau damit haben Sie ja in den Vorgesprächen für Ihr Labor geworben. Einmal mehr gilt: Halten Sie Ihre Versprechen! Arbeiten Sie mit speziellen Aktionen wie beispielsweise einer verlängerten Garantie, einem kleinen Geschenk für Patienten, die sich für Zahnersatz aus Ihrem Labor entscheiden, bieten Sie Beratungstermine für Patienten an, gehen Sie auf die individuellen Praxisgegebenheiten ein. Zufriedene Patienten sind entscheidender Teil des Gesamtkonzepts für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor. Machen Sie sich unentbehrlich! **ZT**

ZT Adresse

dieberatungsakademie

Walramstraße 5

35683 Dillenburg

Tel.: 0 27 71/2 64 83-00

Fax: 0 27 71/2 64 83-29

E-Mail: info@dieberatungsakademie.de

www.dieberatungsakademie.de

Vorteile der Funktionsdiagnostik mithilfe des DIR®-Systems in deren Beitrag „Nie wieder Schlappe – Vorhersagbare Ergebnisse in der Totalprothetik“. Abschließend demonstrierten Dr. med. dent. Jochen Poth und ZTM Wolfgang Arnold, dass eine funktionierende Partnerschaft zwischen Labor und Praxis, zwischen Zahnarzt und Zahntechniker, Grundlage einer erfolgreichen Funktionsdiagnose und -therapie sind. Damit spiegelten sie den Tenor einer außerordentlich spannenden und wegweisenden Veranstaltung wider. **ZT**

ZT Adresse

FUNDAMENTAL®

Schulungszentrum

Arnold + Osten KG

Bocholder Straße 5

45355 Essen

Tel.: 02 01/8 68 64-0

Fax: 02 01/8 68 64-90

E-Mail: info@fundamental.de

www.fundamental.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Vorteilspreise für Handbücher



- » Digitalisierung in Praxis und Labor
- » Digitale Volumentomografie
- » CAD/CAM u.v.m.
- » Marktübersichten Navigationssysteme und DVT
- » Marktübersichten Mundscanner und digitale Farbmessgeräte
- » Marktübersichten CAD/CAM-Systeme, Software und Scanner u.v.m.
- » Präsentation bereits eingeführter Produkte sowie Neuentwicklungen

nur **25€**
statt wie bisher 49 €



- » Gesamtübersicht deutscher Dentallasermarkt
- » Vorstellung Dentallaser/Photodynamische Systeme
- » Marktübersicht CO₂-Laser
- » Marktübersicht Nd:YAG-Laser
- » Marktübersichten Diodenlaser kompakt und Diodenlaser Soft
- » Marktübersicht Er:YAG-Laser/Kombilaser Er:YAG
- » Präsentation bereits eingeführter Produkte sowie Neuentwicklungen

nur **25€**
statt wie bisher 50 €



- » Rund 300 Seiten mit über 350 farbigen Abbildungen
- » Produktvorstellungen
- » Klinische Fallberichte
- » Diagnostik/Zahntechnik/Prothetik
- » Vorstellung Anbieter A–Z
- » Fachgesellschaften und Berufspolitik
- » Marktübersichten

nur **25€**
statt wie bisher 69 €

Jetzt bestellen!

Faxsendung an
03 41/4 84 74-2 90

Wählen Sie aus der aktuellen Handbuch-Serie 2010 der OEMUS MEDIA AG und sichern Sie sich die Vorteilspreise oder nutzen Sie den **Komplettpreis für alle drei Handbücher für nur 59 Euro!**

Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

☐ Handbuch Digitale Dentale Technologien, 25 €	☐ Handbuch Laserzahnmedizin, 25 €
☐ Handbuch Implantologie, 25 €	☐ alle drei Handbücher komplett, 59 €

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon/Fax:	E-Mail:
Unterschrift:	

Praxisstempel/Laborstempel

ZT 12/10



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90